

Sehr geehrte Damen und Herren,

erneut steht die Waldartenvielfalt im Mittelpunkt des inzwischen 4. Wissenschaftlichen Symposiums. Wieder werden in zahlreichen Kurzvorträgen Forschungsvorhaben, Zwischen- und Endergebnisse vorgestellt und diskutiert.

Wir haben klassische Themen im Programm wie die xylobiotische oder aquatische Lebenswelt. Wir werden das Thema Störungsökologie behandeln und erste Erkenntnisse aus den Fabienne-Forschungsflächen erfahren. Und – gleich zu Beginn – werden uns die Trockenschäden an der Baumart Buche beschäftigen. Seit dem letzten Symposium haben dramatische Entwicklungen im Steigerwald stattgefunden, die beispielhaft für die Auswirkung der Klimaveränderung in vielen Laubwaldgebieten in Deutschland stehen.

Wie immer wird ein wichtiger Aspekt die Umsetzung der wissenschaftlichen (Naturschutz-) Erkenntnisse in die Praxis sein und wie man sie mit der Nutzung des umweltfreundlichen Rohstoffs Holz im Zuge der Waldbewirtschaftung vereinbaren kann. Mit dem 4. Wissenschaftlichen Symposium wollen wir einen Beitrag für gute Lösungen in den Wäldern anbieten. Mit dem persönlichen Grußwort der Bayerischen Staatsministerin Michaela Kaniber erhält das Symposium eine besondere Note. Mit der kanadischen Biologin Lenore Fahrig werden wir auch einen Blick weit über den Steigerwald hinauswerfen.

Für die Organisatoren:

Stephan Thierfelder

Bereichsleiter Forsten am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Schweinfurt der Bayer. Forstverwaltung
Ulrich Mergner

Betriebsleiter am Forstbetrieb Ebrach der Bayerischen Staatsforsten



Tagungsort

Steigerwald-Zentrum
Handthal 56
97516 Oberschwarzach
www.steigerwald-zentrum.de

Veranstalter

Bayerische Staatsforsten AÖR
Bayerische Forstverwaltung

Das Symposium ist als Hybridveranstaltung geplant: Referenten und Organisatoren sind teilweise vor Ort, teilweise zugeschaltet. Die Teilnehmer bekommen Vorträge und Diskussionen digital per „Zoom“ übermittelt. Sie erhalten den Zoom-Link per E-Mail kurz vor der Veranstaltung .

Tagungsbeitrag

Der Tagungsbeitrag beträgt 20 EUR. Um Überweisung auf das Konto des Trägervereins Steigerwaldzentrum wird gebeten:
Sparkasse Schweinfurt
IBAN: DE84 7935 0101 0021 2798 07
BIC: BYLADEM1KSW
Stichwort: „Symposium“

Anmeldung

Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt und wird im Windhundverfahren vergeben. Melden Sie sich bitte unter dem Stichwort: „Symposium“ mit Namen, Institution und E-Mail-Adresse an unter info-ebrach@baysf.de.

Impressum

Bayerische Staatsforsten AÖR
Forstbetrieb Ebrach
Marktplatz 2, 96157 Ebrach
Telefon: 09553-9897-0, Telefax: 09553-9897-25
E-Mail: info-ebrach@baysf.de



Berliner Prachtkäfer (*Dicerca berolinensis*) – Profiteur von Trockenschäden in Buchenkrönen

4. Wissenschaftliches Symposium

Natur- und Artenschutz bei integrativer Waldbewirtschaftung

Mittwoch, 21. April 2021

Donnerstag, 22. April 2021

Steigerwald-Zentrum, Handthal



BAYERISCHE
FORSTVERWALTUNG

Programm

Mittwoch, 21. April 2021

10:00 Uhr Begrüßung

Ulrich Mergner, BaySF
Stephan Thierfelder, AELF Schweinfurt

Michaela Kaniber, Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: „Waldnaturschutz – eine zentrale Aufgabe bayerischer Forstpolitik“

10:30 Uhr Vortragsblock I

Trockenschäden an Buche

Rudolf Seitz, LWF Freising: „BeechSAT – Erfassung geschädigter Buchen mittels Fernerkundungsdaten“

Stephan Scherer, Geocledian München: „Erfassung von Trockenschäden und Vitalitätsverlusten über die Auswertung von Satellitenaufnahmen“

Bernhard Schuldt, Universität Würzburg: „Forschungen zu Zuwachsverlusten nach Trockenschäden“

Hans Pretzsch, Technische Universität München: „Die ABC-Grad-Buchenversuchsflächen im Steigerwald – ein ertragskundliches Eldorado?“

Thomas Mathes u. Peter Annighöfer, Technische Universität München: „Forschungsvorhaben Bestandsstruktur und Trockenschäden“

Ulrich Mergner, BaySF/Forstbetrieb Ebrach: „Waldbauliche Konsequenzen aus Trockenstress“

Diskussion

- Pause -

14:00 Uhr Vortragsblock II

Waldnaturschutz in Bayern und Neues von der SLOSS-Debatte

Stefan Nüsslein, StMELF: „Waldnaturschutz in Bayern– Herausforderungen, Instrumente und Perspektiven“

Reinhardt Neft, BaySF: „Das Konzept der Naturwaldflächen und das 10%-Stilllegungsziel“

Lenore Fahrig, Kanadische Biologin: „Die SLOSS-Debatte ist entschieden“

Jörg Müller, Universität Würzburg: „Habitatmenge und Vernetzung – wenn Wissenschaft und Praxis sich treffen“

Ulrich Mergner, BaySF/Forstbetrieb Ebrach: „Schutz trotz Nutzung – 15 Jahre Erfahrung mit dem Trittsteinkonzept am Forstbetrieb Ebrach“

Diskussion

Donnerstag, 22. April 2021

09:00 Uhr Vortragsblock III

Störungsökologie – Fabienne-Versuchsflächen

Simon Thorn, Universität Würzburg: „Die langfristigen Fabienne-Versuchsflächen im Forstbetrieb Ebrach“

Stefanie Pietsch, Universität Würzburg: „Verbiss-Situation auf den Fabienne-Versuchsflächen“

Anika Goßmann, Universität Würzburg: „Käferdummies auf den Fabienne-Versuchsflächen“

Markus Bräu, Biologe München: „Unbekannte Vielfalt der Wanzen – auch auf Windwurfflächen?“

Simon Thorn, Universität Würzburg: „Wie viel Störung ist genug?“

Diskussion

- Pause -

11:00 Uhr Vortragsblock IV

Xylobionte Käfer in Biotopbäumen und Totholz

Benjamin Henneberg und Elisabeth Obermeier, Universität Bayreuth: „Arthropodengemeinschaft in Mulmhöhlen im Landschaftskontext, Zwischenergebnisse aus Kuratoriumsprojekt L58“

Heike Feldhaar, Universität Bayreuth: „Ausbreitungsbeschränkungen sensibler xylobionter Arten“

Peter Kriegel und Mari-Liis Viljur, Universität Würzburg: „Verborgene Diversität – Neue genetische Methoden zur Erfassung von Pilzen und Bakterien im Totholz“

Diskussion

- Pause -

13:00 Uhr Vortragsblock V

Weitere Artenvielfalt im Steigerwald

Carolin Dittrich, Museum für Naturkunde Berlin und Jürgen Thein, Biologe: „BSal – erstes Auftreten in Bayern – Maßnahmen und Situation der Feuersalamanderpopulation im Steigerwald“

Mark-Oliver Rödel, Naturkundemuseum Berlin: „Erhaltungsmöglichkeiten von Feuersalamanderpopulationen bei BSal-Auftreten“

Martin Lauterbach, LWF Freising: „Raumnutzung des Mittelspechts – aktuelle Ergebnisse aus Laubwäldern“

Diskussion

14:00 Uhr Schlussbesprechung – Ende der Veranstaltung



Exkursion auf die Fabienne-Windwurfversuchsfläche Forstbetrieb Ebrach, Revier Winkelhof, Abteilung Wildenberg